

## PRESSEMITTEILUNG

### Ab 2018 deutlich mehr Teilnehmer an der Initiative Tierwohl

- Zahl der Teilnehmer steigt um rund 70 Prozent auf über 4.100 Betriebe
- Alle interessierten Betriebe für Auditierung zugelassen
- Für 26 Millionen Schweine pro Jahr werden Tierwohl-Kriterien umgesetzt

**Bonn, 16.10.2017** – Das Interesse der Schweinehalter an der Initiative Tierwohl ist weiterhin sehr groß. In dem gerade zu Ende gegangenen Anmeldezeitraum haben sich 4.157 Betriebe mit über 26 Millionen Schweinen für die Teilnahme an der zweiten Programmphase 2018 -2020 der Initiative Tierwohl registriert. „Damit werden zukünftig für fast doppelt so viele Schweine Tierwohlmaßnahmen umgesetzt. Bezogen auf die Schweinemast werden über 23 Prozent der Tiere in Deutschland aus Betrieben kommen, die an der Initiative Tierwohl teilnehmen“, sagt Dr. Alexander Hinrichs, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl.

Somit werden über 70 Prozent mehr Betriebe aufgenommen. Alle Schweinehalter, die sich für die Initiative angemeldet haben, können teilnehmen, kein Betrieb muss auf eine Warteliste. „Das andauernde große Interesse der Tierhalter ist ein starkes Signal. Die Landwirtschaft beweist ihren Willen, mehr Tierwohl in den Betrieben umzusetzen“, so Dr. Alexander Hinrichs.

#### Engagement von Handel und Landwirtschaft

Nach dem Erfolg der ersten drei Jahre bestätigen die hohen Anmeldezahlen das große Engagement für mehr Tierwohl. Die deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl wird mit der Erhöhung der Finanzmittel durch den Lebensmitteleinzelhandel ermöglicht, der zukünftig jährlich insgesamt rund 130 Millionen Euro anstatt der bisherigen 85 Millionen Euro zur Verfügung stellt. „Die Partner der Initiative Tierwohl haben bewiesen, dass sie an den Erfolg des Branchenbündnisses glauben. Mit der hohen Anmeldezahl sehen wir uns auf unserem Weg bestätigt, mehr Tierwohl in einer Vielzahl von Betrieben zu ermöglichen“, sagt Dr. Alexander Hinrichs.

Die Anmeldezahlen der geflügelhaltenden Betriebe werden in den nächsten Tagen veröffentlicht.

#### PRESSESTELLE

Gesellschaft zur Förderung  
des Tierwohls in der  
Nutztierhaltung mbH

Pressestelle

Tel. +49 (0) 221 949918-64  
Fax +49 (0) 221 949918-10  
presse@initiative-tierwohl.de

#### Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0  
Fax +49 (0) 228 35068-10  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn  
HRB 21352

Geschäftsführer  
Dr. Alexander Hinrichs

## Über die Initiative Tierwohl

Mit der Initiative Tierwohl bekennen sich die Verantwortlichen aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel entlang der Wertschöpfungsketten für Schwein und Geflügel zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Gemeinsames Ziel ist es, eine tiergerechtere Fleischerzeugung ins Zentrum des Handelns aller Beteiligten zu rücken. Die Initiative Tierwohl soll kontinuierlich weiterentwickelt werden. Ist sie zunächst auf die Umsetzung und Honorierung definierter tierwohlgerechterer Maßnahmen ausgerichtet, sollen zukünftig die Ergebnisse der gemeinsamen Anstrengungen um mehr Tierwohl in den Vordergrund rücken.

### Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V.
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

### Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen finanziert:



#### **PRESSESTELLE**

Gesellschaft zur Förderung  
des Tierwohls in der  
Nutztierhaltung mbH

Pressestelle

Tel. +49 (0) 221 949918-64  
Fax +49 (0) 221 949918-10  
presse@initiative-tierwohl.de

#### **Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**

Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0  
Fax +49 (0) 228 35068-10  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn  
HRB 21352

Geschäftsführer  
Dr. Alexander Hinrichs